

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Institut für Arabistik und Islamwissenschaft

Centrum für Religiöse Studien: Lehrstuhl für Religion des Islam

Studiengang Master of Arts (M.A.)

„Islamische Theologie“

- Studienverlauf
- Modulbeschreibungen
- Bildung der Gesamtnote

M.A. Islamische Theologie (*Beginn: gerades Jahr*)

	<i>Themenmodule</i>				<i>Sprachmodule</i>		<i>Import</i>	<i>Abschluß</i>		
1	Modul 1: Koran, Had.	Modul 1: Koran, Had.	Modul 1: Koran, Had.	Modul 1: Koran, Had.	Modul 5: Türk./Pers.	Modul 6: Hocharab.	Modul 7: ≈ 5 LP ≈ 4 SWS			27 LP, ≈ 16 SWS
	V (2 LP, 2 SWS)	S (6 LP, 2 SWS)	Lek. (3 LP, 2 SWS)	Ü (4 LP, 2 SWS)	Kurs (3 LP, 2 SWS)	Ü Lexikogr. (4 LP, 2 SWS)				
	Modul 2: Sprache & Islam	Modul 2: Sprache & Islam	Modul 2: Sprache & Islam	Modul 2: Sprache & Islam	Modul 5: Türk./Pers.	Modul 6: Hocharab.	Modul 7: ≈ 5 LP ≈ 3 SWS			24 LP, ≈ 14 SWS
2	V (2 LP, 2 SWS)	S (6 LP, 2 SWS)	Lek. (3 LP, 2 SWS)	Ü (4 LP, 2 SWS)	Kurs (3 LP, 2 SWS)	Ü Konvers. (1 LP, 1 SWS)				
	Modul 3: Recht	Modul 3: Recht	Modul 3: Recht	Modul 3: Recht	Modul 5: Türk./Pers.		Modul 7: ≈ 5 LP ≈ 3 SWS			24 LP, ≈ 13 SWS
3	V (2 LP, 2 SWS)	S (6 LP, 2 SWS)	Lek. (3 LP, 2 SWS)	Ü (4 LP, 2 SWS)	Übung 4 LP, 2 SWS)					
	Modul 4: Theologie	Modul 4: Theologie	Modul 4: Theologie	Modul 4: Theologie				MA- Arbeit 20 LP	Ab- schluß prü- fung 10 LP	15 + 30 LP, 8 SWS
4	V (2 LP, 2 SWS)	S (6 LP, 2 SWS)	Lek. (3 LP, 2 SWS)	Ü (4 LP, 2 SWS)						
	60 LP, 32 SWS				15 LP, 9 SWS		15 LP, ≈ 10 SWS	30 LP		120 LP, 51 SWS

M.A. Islamische Theologie (*Beginn: ungerades Jahr*)

	<i>Themenmodule</i>				<i>Sprachmodule</i>		<i>Import</i>	<i>Abschluß</i>		
1	Modul 3: Recht	Modul 3: Recht	Modul 3: Recht	Modul 3: Recht	Modul 5: Türk./Pers.		Modul 7: ≈ 5 LP ≈ 4 SWS			23 LP, ≈ 14 SWS
	V (2 LP, 2 SWS)	S (6 LP, 2 SWS)	Lek. (3 LP, 2 SWS)	Ü (4 LP, 2 SWS)	Kurs (3 LP, 2 SWS)					
2	Modul 4: Theologie	Modul 4: Theologie	Modul 4: Theologie	Modul 4: Theologie	Modul 5: Türk./Pers.	Modul 6: Hocharab.	Modul 7: ≈ 5 LP ≈ 3 SWS			24 LP, ≈ 14 SWS
	V (2 LP, 2 SWS)	S (6 LP, 2 SWS)	Lek. (3 LP, 2 SWS)	Ü (4 LP, 2 SWS)	Kurs (3 LP, 2 SWS)	Ü Konvers. (1 LP, 1 SWS)				
3	Modul 1: Koran, Had.	Modul 1: Koran, Had.	Modul 1: Koran, Had.	Modul 1: Koran, Had.	Modul 5: Türk./Pers.	Modul 6: Hocharab.	Modul 7: ≈ 5 LP ≈ 3 SWS			28 LP, ≈ 15 SWS
	V (2 LP, 2 SWS)	S (6 LP, 2 SWS)	Lek. (3 LP, 2 SWS)	Ü (4 LP, 2 SWS)	Übung 4 LP, 2 SWS)	Ü Lexikogr. (4 LP, 2 SWS)				
4	Modul 2: Sprache & Islam	Modul 2: Sprache & Islam	Modul 2: Sprache & Islam	Modul 2: Sprache & Islam				MA- Arbeit	Ab- schluß prü- fung	15 + 30 LP, 8 SWS
	V (2 LP, 2 SWS)	S (6 LP, 2 SWS)	Lek. (3 LP, 2 SWS)	Ü (4 LP, 2 SWS)				20 LP	10 LP	
	60 LP, 32 SWS				15 LP, 9 SWS		15 LP, ≈ 10 SWS	30 LP		120 LP, 51 SWS

(1)

Modul 1: Koran und frühislamische Überlieferung

<i>a) Inhalt und Qualifikationsziele</i>	Gegenstand des Moduls ist zum einen der Koran als der zentrale Text des Islam, und sind zum anderen die Überlieferungen vom Propheten Muḥammad und den Prophetengenossen (ĪadĪ×), sowie die historischen und literarischen Texte, die sich mit der Frühzeit des Islam beschäftigen. Hierzu gehört die Textgattung der „Prophetenbiographie“ (<i>sĪdra</i>) ebenso wie die historischen Texte, die sich mit den Eroberungszügen und den religiösen und politischen Konflikten der Frühzeit beschäftigen, außerdem die Texte von und über die Muslime der ersten Generationen und den Angehörigen der Prophetenfamilie, die auch von großer Relevanz für die islamische Geschichte und die religiös-politischen Strömungen der Gegenwart sind. Das Modul führt zur Fähigkeit, dieses Textkorpus aus philologischer, literaturwissenschaftlicher, historisch-kritischer und theologischer Perspektive zu sehen und berücksichtigt dabei stets auch die Methodik der traditionellen islamischen Wissenschaften (Korankommentar, ĪadĪ×wissenschaften). Die Studierenden werden mit den inner- und außerislamischen Diskussionen über die Authentizität dieser Texte, ihren historischen Gehalt und ihrer literarischen Gestaltung vertraut gemacht. Das Modul führt so zu einem vertieften Verständnis verschiedener Herangehensweisen an normative und historische Texte des Islam im Laufe der Geschichte, ihrer Bedeutung für die arabische Literatur- und Kulturgeschichte, sowie für Religion und Politik der Gegenwart. In den Veranstaltungen werden die Themen Koran und Korankommentar sowie ĪadĪ× regelmäßig angeboten, die übrigen Themen in unregelmäßigem Turnus, wobei auch die Möglichkeit bestehen soll, auf aktuelle Entwicklungen einzugehen.
<i>b) Lehrformen</i>	Vorlesung, Lektüre, Übung, Seminar.
<i>c) Voraussetzung für die Teilnahme</i>	Keine.
<i>d) Status und Verwendbarkeit des Moduls</i>	Pflichtmodul sowohl im Studiengang „Islamische Theologie“ als auch im Studiengang „Arabische Sprache und Literatur“.
<i>e) Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Anwesenheit, aktive Teilnahme, Textvorbereitung, Kurzreferat mit Thesenpapier, Sitzungsgestaltung und ausführliche Hausarbeit.
<i>f) Leistungspunkte und Noten</i>	15 LP.
<i>g) Häufigkeit des Angebots von Modulen</i>	Das Modul wird jedes 4. Semester angeboten (stets in einem WS). Es ist mithin – je nach Studienbeginn – im 1. oder 3. Semester zu absolvieren.
<i>h) Arbeitsaufwand:</i>	8 SWS, 450 St.
<i>i) Dauer der Module</i>	Das Modul dauert ein Semester.
<i>j) Bildung der Modulnote</i>	Note der Übung + 2 · Note des Seminars : 3 = Modulnote
<i>k) Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</i>	Dreifach (12% der Gesamtnote).

Modul 2: Sprache und Islam

a) <i>Inhalt und Qualifikationsziele</i>	Die beiden Wurzeln der arabisch-islamischen Kultur sind zum einen die göttliche Offenbarung im Koranischen Wort, zum anderen die vor- und frühislamische arabische Poesie, die die sprachlichen Normen für das Klassische Arabische als Literatursprache, als Verwaltungssprache des islamischen Reiches und als Sprache der islamischen Wissenschaften lieferte. Diese außergewöhnlich starke Sprachzentriertheit der islamischen Kultur – sowohl in ihren religiösen als auch in ihren profanen Bereichen – führte schon früh zur Entstehung sprachwissenschaftlicher Disziplinen, deren Erkenntnisse und Methoden bis heute relevant sind. Neben der arabischen Grammatiktheorie (<i>ʿilm an-naʿw</i>) kommt dabei der Rhetorik und Pragmatik (<i>ʿilm al-balāġa</i>) besondere Bedeutung zu. Nicht nur handelt es sich dabei um die bis heute am besten ausgearbeitete Rhetoriktheorie, sondern sie ist auch für das Verständnis des Korans und der islamischen Koraninterpretationen sowie für die arabische Literaturtheorie grundlegend. Die arabische Rhetorik – einschließlich der Theorie der sprachlichen Einzigartigkeit des Korans (<i>iʿyāz al-Qurʾān</i>) – steht deshalb im Zentrum des Moduls. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die religiöse Dichtung des Islam, die wiederum eine der wichtigsten Ausdrucksformen der islamischen Mystik (<i>taʾawwuf</i>) darstellt. Neben den „Klassikern“ der sufischen Literatur wie Ibn ʿArabī und Ibn al-Fārīdī sind auch weitere Gattungen arabischsprachiger religiöser Dichtung wie etwa die Gattung des Prophetenlobs Gegenstand des Moduls. Ziel des Moduls ist es, arabische sprach- und literaturwissenschaftliche Methoden kennenzulernen, sie in Beziehung zu modernen westlichen Methoden setzen zu können sowie ihre Anwendung in der Koranexegese und der Literaturkritik nachvollziehen zu können.
b) <i>Lehrformen</i>	Vorlesung, Lektüre, Übung, Seminar.
c) <i>Voraussetzung für die Teilnahme</i>	Keine.
d) <i>Status und Verwendbarkeit des Moduls</i>	Pflichtmodul sowohl im Studiengang „Islamische Theologie“ als auch im Studiengang „Arabische Sprache und Literatur“.
e) <i>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Anwesenheit, aktive Teilnahme, Textvorbereitung, Kurzreferat mit Thesenpapier, Sitzungsgestaltung und ausführliche Hausarbeit.
f) <i>Leistungspunkte und Noten</i>	15 LP.
g) <i>Häufigkeit des Angebots von Modulen</i>	Das Modul wird jedes 4. Semester angeboten (stets in einem SS). Es ist mithin – je nach Studienbeginn – im 2. oder 4. Semester zu absolvieren.
h) <i>Arbeitsaufwand:</i>	8 SWS, 450 St.
i) <i>Dauer der Module</i>	Das Modul dauert ein Semester.
j) <i>Bildung der Modulnote</i>	Note der Übung + 2 · Note des Seminars : 3 = Modulnote
k) <i>Gewichtung der Modulnote</i>	Dreifach (12% der Gesamtnote).

für die Bildung der Fachnote:

(3)

Modul 3: Islamisches Recht

<p><i>a) Inhalt und Qualifikationsziele</i></p>	<p>Gegenstand dieses Moduls ist das islamische Recht, d.h. sowohl die Methodenlehre des islamischen Rechts (usul al-fiqh) als auch die einzelnen Rechtsgebiete mit ihren jeweiligen Normen. Die Methodenlehre ist von grundlegender Bedeutung für das islamische Recht, weil in ihr die Frage behandelt wird, welche Rechtsquellen es gibt und wie aus diesen Quellen Recht abgeleitet wird. Durch die Methodenlehre wird entschieden, wie flexibel das islamische Recht ist. Im Rahmen der Methodenlehre sind auch historische Fragen nach der Entstehung unterschiedlicher methodischer Strömungen und der Entstehung der Rechtsschulen zu behandeln. Auch die aktuelle Diskussion ist abhängig davon, welche Methodenlehre im Recht angewendet wird. Durch neuere Ansätze in der Methodenlehre wird die Methodenlehre stärker als Rechtsphilosophie begriffen und die Notwendigkeit einer islamischen Lehre über die Gesetzgebung in den Blickpunkt gerückt. Was die einzelnen Rechtsgebiete anbelangt, so kommt es zum einen darauf an, die wesentliche Struktur und die Grundgedanken der einzelnen Rechtsgebiete unter Berücksichtigung der wichtigsten traditionellen Streitfragen und der verschiedenen islamischen Rechtsschulen zu vermitteln. Zum anderen müssen hier aktuelle Diskussionen in der islamischen Welt aufgegriffen werden, wie das islamische Recht weiterentwickelt und dort, wo es dazu Widersprüche gibt, mit den Ideen der Menschenrechte, des Pluralismus, der Demokratie und des Rechtsstaats harmonisiert werden kann.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden die wichtigsten Elemente der Methodenlehre sowie die Struktur der einzelnen Rechtsgebiete zu vermitteln, wobei alle diese Fragen mit Bezug auf deren historische Entwicklung und die Vielfalt der unterschiedlichen Meinungen unter Einschluss der aktuellen Diskussionen behandelt werden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, eine qualifizierte Stellungnahme zu ethischen Problemen und eine kritische Beurteilung von aktuellen islamrechtlichen Fragen, etwa auch im Zusammenhang mit dem Islam in Deutschland (z.B. Schächten, Islamischer Religionsunterricht, Islam und Arbeitsrecht), vornehmen zu können.</p>
<p><i>b) Lehrformen</i></p>	<p>Vorlesung, Lektüre, Übung, Seminar.</p>
<p><i>c) Voraussetzung für die Teilnahme</i></p>	<p>Keine.</p>
<p><i>d) Status und Verwendbarkeit des Moduls</i></p>	<p>Pflichtmodul im Studiengang „Islamische Theologie“.</p>
<p><i>e) Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</i></p>	<p>Anwesenheit, aktive Teilnahme, Textvorbereitung, Kurzreferat mit Thesenpapier, Sitzungsgestaltung und ausführliche Hausarbeit.</p>
<p><i>f) Leistungspunkte und Noten</i></p>	<p>15 LP.</p>

<i>g) Häufigkeit des Angebots von Modulen</i>	Das Modul wird jedes 4. Semester angeboten (stets in einem WS). Es ist mithin – je nach Studienbeginn – im 1. oder 3. Semester zu absolvieren.
<i>h) Arbeitsaufwand:</i>	8 SWS, 450 St.
<i>i) Dauer der Module</i>	Das Modul dauert ein Semester.
<i>j) Bildung der Modulnote</i>	Note der Übung + 2 · Note des Seminars : 3 = Modulnote
<i>k) Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</i>	Dreifach (12% der Gesamtnote).

(4)

Modul 4: Theologie (*kalām*)

<i>a) Inhalt und Qualifikationsziele</i>	Die islamische Theologie beschäftigt sich mit den Grundlagen der Religion, auf denen auch das islamische Recht beruht. Dieses Modul soll den Studenten die grundlegenden Fragestellungen und Ansichten der islamischen Theologie vermitteln, wie sie in der systematischen Theologie (kalam), der Philosophie (hikma), der islamischen Gnosis (irfan) und in fundamentalistischen Ausprägungen (salafiyya) behandelt werden. Hierbei ist auch der Ursprung theologischer Strömungen und Gedanken zu untersuchen, der in den unterschiedlichen islamischen Denkrichtungen wie auch in der westlichen Islamwissenschaft kontrovers diskutiert wird. Weiterhin ist die historische Entwicklung einzelner Fragestellungen und Gedanken darzustellen und auch die aktuelle Entwicklung in der islamischen Theologie zu berücksichtigen. Die Kerngebiete der islamischen Theologie (Erkenntnistheorie, Einheit Gottes, Gerechtigkeit Gottes und Theodizeeproblematik, die Lehre von Gottes Gericht und dem Jenseits, Prophetentum und Imamatslehre) werden behandelt, wobei die Meinungen aller theologischen Schulen, der Philosophen und der Gnostiker berücksichtigt werden. Die Begründungen der jeweiligen Ansichten werden dargestellt und analysiert. In diesem Zusammenhang werden auch vergleichende Betrachtungen zur Behandlung der entsprechenden Themen in anderen Religionen und in philosophischen Richtungen vorgenommen. Ziel ist es, historische und moderne theologische Positionen und Inhalte nachvollziehen und vermitteln zu können, kritisch zu Entwicklungen der Gegenwart Stellung nehmen zu können sowie sich aktiv am Dialog der Religionen zu beteiligen.
<i>b) Lehrformen</i>	Vorlesung, Lektüre, Übung, Seminar.
<i>c) Voraussetzung für die Teilnahme</i>	Keine.
<i>d) Status und Verwendbarkeit des Moduls</i>	Pflichtmodul im Studiengang „Islamische Theologie“.
<i>e) Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Anwesenheit, aktive Teilnahme, Textvorbereitung, Kurzreferat mit Thesenpapier, Sitzungsgestaltung und ausführliche Hausarbeit.
<i>f) Leistungspunkte und Noten</i>	15 LP.

<i>g) Häufigkeit des Angebots von Modulen</i>	Das Modul wird jedes 4. Semester angeboten (stets in einem SS). Es ist mithin – je nach individuellem Studienverlauf – im 2. oder 4. Semester zu absolvieren.
<i>h) Arbeitsaufwand:</i>	8 SWS, 450 St.
<i>i) Dauer der Module</i>	Das Modul dauert ein Semester.
<i>j) Bildung der Modulnote</i>	Note der Übung + 2 · Note des Seminars : 3 = Modulnote.
<i>k) Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</i>	Dreifach (12% der Gesamtnote).

(5)

Modul 5: Zweite Islamsprache

<i>a) Inhalt und Qualifikationsziele</i>	Persisch und Türkisch sind die wichtigsten Islamsprachen nach dem Arabischen. Persisch war über lange Zeit die beherrschende Kultur- und Literatursprache des islamischen Ostens bis nach Indien. Viele zentrale Texte, insbesondere aus den Bereichen Philosophie, Theologie, Mystik und Poesie, sind in persischer Sprache entstanden. Heute ist das Persische Staatssprache der Islamischen Republik Iran. – Das Türkei-türkische ist in Deutschland die Sprache mit den zweitmeisten Sprechern. Da türkische und türkischstämmige Muslime die Mehrheit der Muslime in Deutschland darstellen, kann die Kenntnis des Türkischen für die berufliche Praxis der Absolventen des Studiengangs wichtig sein. Türkische Sprachkenntnisse ermöglichen es darüber hinaus, aktuelle islamische Diskurse in türkischer Sprache verfolgen zu können. Je nach Interessenlage ist eine dieser Sprachen frei zu wählen. Studierende, die Persisch oder Türkisch als Muttersprache haben oder eine dieser Sprachen bereits im Rahmen der „Allgemeinen Studien“ des BA-Studiengangs erlernt haben, müssen die jeweils andere Sprache erlernen. Ziel des Moduls ist es, gute Lesekenntnisse in der gewählten Sprache zu vermitteln und zum Führen einfacher Gespräche zu befähigen.
<i>b) Lehrformen</i>	Kurse, Übung.
<i>c) Voraussetzung für die Teilnahme</i>	Keine.
<i>d) Status und Verwendbarkeit des Moduls</i>	Pflichtmodul im Studiengang „Islamische Theologie“. Wahlmodul im Bereich der „Allgemeinen Studien“ für den BA „Arabisch-islamische Kultur“.
<i>e) Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Anwesenheit, aktive Teilnahme,
<i>f) Leistungspunkte und Noten</i>	10 LP.
<i>g) Häufigkeit des Angebots von Modulen</i>	Das Modul erstreckt sich über drei Semester und sollte während der ersten drei Semester absolviert werden. Alle Veranstaltungen werden im Turnus von zwei Semestern angeboten.
<i>h) Arbeitsaufwand:</i>	6 SWS, 300 St.

i) <i>Dauer der Module</i>	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.
j) <i>Bildung der Modulnote</i>	Modulnote ist die Note der Abschlußklausur der Übung.
k) <i>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</i>	Zweifach (8% der Gesamtnote).

(6)

Modul 6: Aufbaumodul Hocharabisch

a) <i>Inhalt und Qualifikationsziele</i>	Das Modul knüpft an die Sprachmodule des BA-Studiengangs an. In der Übung „Konversation“ wird die Fähigkeit zum mündlichen Ausdruck trainiert, die in den übrigen Veranstaltungen, in denen der Schwerpunkt auf schriftlichen Texten liegt, kaum eine Rolle spielt. Die Übung „Lexikographie“ führt in die sprachwissenschaftliche Disziplin der Lexikographie (<i>Yilm al-luÈa</i>) ein, vermittelt eine Kenntnis der traditionellen Methodik der arabischen Lexikographie, eine zum kritischen Gebrauch befähigende Vertrautheit mit den wichtigsten klassischen arabischen Lexika, angefangen vom <i>KitÁb al-ÝAyn</i> des ÈalÈl aus dem 8. Jh. bis zum <i>TÁg al-ÝarÙs</i> des MurtaÁÁ az-ZabÈÈÈ aus dem 18. Jh., sowie eine Kenntnis der modernen zweisprachigen Lexika und ihrer spezifischen Problematik.
b) <i>Lehrformen</i>	Übungen.
c) <i>Voraussetzung für die Teilnahme</i>	Keine.
d) <i>Status und Verwendbarkeit des Moduls</i>	Pflichtmodul sowohl im Studiengang „Arabische Sprache und Literatur“ als auch im Studiengang „Islamische Theologie“.
e) <i>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Anwesenheit, aktive Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier.
f) <i>Leistungspunkte und Noten</i>	5 LP.
g) <i>Häufigkeit des Angebots von Modulen</i>	Die Übung „Konversation“ wird jedes zweite Semester angeboten und kann entweder im 2. oder 4. Semester belegt werden. Die Übung „Lexikographie“ wird jedes vierte Semester angeboten und ist – je nach Studienbeginn – im 1. oder 3. Semester zu absolvieren.
h) <i>Arbeitsaufwand:</i>	3 SWS, 150 St.
i) <i>Dauer der Module</i>	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.
j) <i>Bildung der Modulnote</i>	Modulnote ist die Note des Kurzreferats der Übung.
k) <i>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</i>	Einfach (4% der Gesamtnote).

(7)

Modul 7: Nichtislamische Theologien und Religionswissenschaft

<p><i>a) Inhalt und Qualifikationsziele</i></p>	<p>Der Islam gehört zu den sogenannten abrahamitischen Religionen und hat daher Berührungspunkte sowohl mit dem Judentum als auch mit dem Christentum. Der Koran weist in vielen Inhalten Ähnlichkeiten zur Hebräischen Bibel und dem Neuen Testament auf und betrachtet viele Gestalten aus diesen Büchern als Propheten. Es empfiehlt sich daher für Studenten der islamischen Theologie, sich auch mit den Methoden der historisch-kritischen Forschung bekannt zu machen, wie sie in den christlichen Theologien angewendet werden. Ebenso sinnvoll ist es, sich mit dem Phänomen Religion aus der Außenperspektive der Religionswissenschaft auseinander zu setzen. Die Studierenden können ihre Schwerpunkte je nach ihrer Interessenslage und der angestrebten Berufsziele frei wählen. Sinnvoll ist es, Veranstaltungen der Fächer Religionswissenschaft, katholische und evangelische Theologie (hier ist u.a. auch an judaistische Veranstaltungen zu denken), Kultur- und Sozialanthropologie zu belegen. Es kann entweder ein geschlossenes Modul à 15 LP gewählt werden oder es können zwei Module à 10 und 5 LP bzw. drei Module à 5 LP kombiniert werden. Veranstaltungen aus verschiedenen Fächern können nur kombiniert werden, wenn sich ein inhaltlicher Zusammenhang ergibt und wenn jede dieser Veranstaltungen benotet wird. In diesem Fall sollte die Zahl der LP ebenfalls 15 betragen. Eine Überschreitung um bis zu 3 LP ist jedoch möglich. Ziel ist es, eine breite, interdisziplinäre Perspektive auf das Phänomen Religion zu entwickeln, die Universalität und Relativität religiöser Überzeugungen anzuerkennen und zur aktiven Mitwirkung an interreligiösen und interkulturellen Diskursen zu befähigen.</p>
<p><i>b) Lehrformen</i></p>	<p>Nach Angebot.</p>
<p><i>c) Voraussetzung für die Teilnahme</i></p>	<p>Je nach Veranstaltung.</p>
<p><i>d) Status und Verwendbarkeit des Moduls</i></p>	<p>Pflichtmodul des Studiengangs „Islamische Theologie“.</p>
<p><i>e) Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</i></p>	<p>Veranstaltungsspezifisch.</p>
<p><i>f) Leistungspunkte und Noten</i></p>	<p>15 LP.</p>
<p><i>g) Häufigkeit des Angebots von Modulen</i></p>	<p>Im Hinblick auf die zeitliche Beanspruchung durch die Magisterarbeit im 4. Semester ist es sinnvoll, das Modul bereits im dritten Semester abgeschlossen zu haben.</p>
<p><i>h) Arbeitsaufwand:</i></p>	<p>8 SWS, 450 St.</p>
<p><i>i) Dauer der Module</i></p>	<p>Das Modul kann zwischen dem ersten und dritten Semester absolviert werden.</p>
<p><i>j) Bildung der Modulnote</i></p>	<p>Es gilt die Modulnote, die sich nach den Bestimmungen des jeweiligen Studiengangs, in dessen Rahmen das Modul angeboten wird, errechnet. Werden mehrere Module oder Veranstaltungen verschiedener Module kombiniert, werden die Einzelleistungen mit</p>

	den Leistungspunkten der Einheit, innerhalb derer sie erworben wurden, multipliziert. Die Summe aller Teilleistungen wird anschließend durch die Gesamtzahl der Leistungspunkte aller Einheiten dividiert.
<i>k) Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</i>	Dreifach (12% der Gesamtnote).

Bildung der MA-Note „Islamische Theologie“:

Modul/Prüfungsleistung	Wertung der Note	Einfluß auf Gesamtnote
Modul 1: Koran & Überlieferung	x 3	12%
Modul 2: Sprache & Islam	x 3	12%
Modul 3: Islamisches Recht	x 3	12%
Modul 4: Theologie (KalÁm)	x 3	12%
Modul 5: Türkisch/Persisch	x 2	8%
Modul 6: Aufbaumodul Hocharabisch	x 1	4%
Modul 7: Nichtisl.Theol. und RW	x 3	12%
Magisterarbeit	x 5	20%
mündliche Abschlußprüfung	x 2	8%
Gesamtnote	÷ 25	100%

Modul 1: Koran und frühislamische Überlieferung

Veranstaltung	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsem.	Studienleistungen	davon prüfungs-relevant	Voraus-setzungen
Vorlesung	Anwesenheit	2	2	1 bzw. 3	–	–	–
Lektüre	aktive Teilnahme	2	3	1 bzw. 3	Textvorbereitung	–	–
Übung	aktive Teilnahme	2	4	1 bzw. 3	Textvorbereitung, Kurzreferat mit Thesenpapier	Note für Kurzreferat (ergibt 1/3 der Modulnote)	
Seminar	aktive Teilnahme	2	6	1 bzw. 3	Sitzungsgestaltung und ausführliche Hausarbeit	Note für Studienleistung (ergibt 2/3 der Modulnote)	<i>gleichzeitiger Besuch der dazugehörigen Übung bzw. Lektüre</i>
Gesamt		8	15	1 bzw. 3			

Modul 2: Sprache und Islam

Veranstaltung	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsem.	Studienleistungen	davon prüfungs-relevant	Voraus-setzungen
Vorlesung	Anwesenheit	2	2	2 bzw. 4	–	–	–
Lektüre	aktive	2	3	2 bzw. 4	Textvorbereitung	–	–

	Teilnahme						
Übung	aktive Teilnahme	2	4	2 bzw. 4	Textvorbereitung, Kurzreferat mit Thesenpapier	Note für Kurzreferat (ergibt $\frac{1}{3}$ der Modulnote)	
Seminar	aktive Teilnahme	2	6	2 bzw. 4	Sitzungsgestaltung und ausführliche Hausarbeit	Note für Studienleistung (ergibt $\frac{2}{3}$ der Modulnote)	<i>gleichzeitiger Besuch der dazugehörigen Übung bzw. Lektüre</i>
Gesamt		8	15	2 bzw. 4			

Modul 3: Islamisches Recht

Veranstaltung	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsem.	Studienleistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung	Anwesenheit	2	2	1 bzw. 3	–	–	–
Lektüre	aktive Teilnahme	2	3	1 bzw. 3	Textvorbereitung	–	–
Übung	aktive Teilnahme	2	4	1 bzw. 3	Textvorbereitung, Kurzreferat mit Thesenpapier	Note für Kurzreferat (ergibt $\frac{1}{3}$ der Modulnote)	
Seminar	aktive Teilnahme	2	6	1 bzw. 3	Sitzungsgestaltung und ausführliche Hausarbeit	Note für Studienleistung (ergibt $\frac{2}{3}$ der Modulnote)	<i>gleichzeitiger Besuch der dazugehörigen Übung bzw. Lektüre</i>
Gesamt		8	15	1 bzw. 3			

Modul 4: Theologie

Veranstaltung	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsem.	Studienleistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung	Anwesenheit	2	2	2 bzw. 4	–	–	–
Lektüre	aktive Teilnahme	2	3	2 bzw. 4	Textvorbereitung	–	–
Übung	aktive Teilnahme	2	4	2 bzw. 4	Textvorbereitung, Kurzreferat mit Thesenpapier	Note für Kurzreferat (ergibt $\frac{1}{3}$ der Modulnote)	
Seminar	aktive Teilnahme	2	6	2 bzw. 4	Sitzungsgestaltung und ausführliche Hausarbeit	Note für Studienleistung (ergibt $\frac{2}{3}$ der Modulnote)	<i>gleichzeitiger Besuch der dazugehörigen Übung bzw. Lektüre</i>

Gesamt		8	15	2 bzw. 4			
---------------	--	----------	-----------	-----------------	--	--	--

Modul 5: Zweite Islamsprache

Veranstaltung	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsem.	Studienleistungen	davon prüfungs-relevant	Voraus-setzungen
Kurs I	aktive Teilnahme	2	3	1	Vor- und Nachbereitung	–	–
Kurs II	aktive Teilnahme	2	3	2	Vor- und Nachbereitung	–	–
Übung	aktive Teilnahme	2	4	3	Vor- und Nachbereitung, Abschlußklausur	Abschlußklausur	Kurse I und II
Gesamt		6	10	1 bis 3			

Modul 6: Aufbaumodul Hocharabisch

Veranstaltung	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsem.	Studienleistungen	davon prüfungs-relevant	Voraus-setzungen
Übung	Anwesenheit	1	1	2 oder 4	–	–	–
Übung	aktive Teilnahme	2	4	1 bzw. 3	Mitarbeit; Kurzreferat mit Thesenpapier	Kurzreferat	–
Gesamt		3	5	(unterschiedlich)			

Modul 7: Nichtislamische Theologien und Religionswissenschaft

Veranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsem.	Studienleistungen	davon prüfungs-relevant	Voraus-setzungen
nach Wahl	veranstaltungs-spezifisch	ca. 8-10	insg. 15	1 bis 3 (evtl. 4)	veranstaltungs-spezifisch	veranstaltungs-spezifisch	veranstaltungs-spezifisch
Gesamt		8	15	1 bis 3			